

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 165. Mittwoch, den 12. December 1827.

Neurolog.

Am 4ten December verlor unsere Stadt einen Mann, für den sich allgemeine Achtung und Liebe, so lang er lebte, so wie allgemeine Theilnahme und Trauer bei der Nachricht von seinem Tode aussprach. Herr Joh. Heinr. Lacarriere starb, geboren in unserer Mitte am 18. August 1776. Ohne sonderbar gestaltete Schicksale zu erleben, zeichnete er sich stets als verständiger Kaufmann, als thätiger, für das Gemeinwohl der Stadt sich aufopfernder Bürger, als heiterer, aber bewährter Freund seiner Freunde, als freigebiger Wohlthäter der Armen, als weiser, keine Mühe scheuender Berather der ihm Vertrauenden aus. Unsere wohlthätige Armenanstalt, die erdrückenden Arbeiten, welche die im Kriege bestehende, von allen Seiten bestürmte Lazareth-Comité auf die sie zusammensetzenden Männer häufte, der Aufschwung des von ihm so rastlos gepflegten Geschäftes, das sein ihm vorangegangener Freund Devrient hier und in Zwickau gründete, sind einige wenige Zeugen von dem, was wir sagten. Seit einem Jahre nagte ein verzehrender Wurm an seiner körperlichen Hülle, bis sie endlich unterlag. Keine Kinder weinen an seinem Hügel, aber desto mehr eine zärtliche Gattin, mit der er seit dem 15. Dec. 1804 verbunden war; eine dankbare Pflgetochter, die ihn als Vater ehrte, mit ihrem jungen Gat-

ten; die Witwe seines genannten Freundes; die Freunde, welche er zurückgelassen hat; und alle die Armen, denen er so gern, so reichlich gab. Wohl dem, der, gleich ihm, keine andern Thränen, als solche, veranlaßt. Sie schmücken ihn wie Perlen, mit welchen er vor den Thron des Ewigen tritt, die Palme der Seligen zu empfangen. Wer so stirbt, der stirbt wohl!

Die Winterfreuden in Rußland.

Der Herbst ist in Rußlands nördlichen Theilen die unangenehmste, der Winter die angenehmste Jahreszeit. Da ist die Luft so rein, so stärkend und erfrischend, und im Januar und Februar so hell und dünn, daß man den blauen italienischen Himmel zu sehen wähnt. Die meisten Einwohner sehen dem Winter aus diesem Grunde mit Sehnsucht entgegen. Im schmutzigen trüben Herbstwetter konnte man nicht zu einander. Auf einmal kam der errettende Winter. Der Himmel ward klar, die Straße hart, über Seen, Moräste, Bäche und Flüsse, machte er Brücken, und nun flogen die Schlitten auf allen Straßen und Wegen über Felder und Hügel, mit einer Schnelligkeit, die nicht ihres Gleichen hat. Kaum hat man sich auf den Schlitten eines russischen Fuhrmanns gesetzt, die in großer Menge vor den Thoren der Städte und auf ihren Straßen halten, und man ist

etwa halbe Stunde davon geflogen. Die Straßen des Landes selbst sind um diese Zeit sehr lebhaft. Der innere Landhandel ist fast nie stärker, als in derselben. Von einem Gute zum andern, von einer Stadt zur andern, stellt man Lustfahrten an. Der Adel thut das besonders. An Schnee fehlt es dort dazu nicht leicht. Am Ende Novembers und Anfang Decembers fällt er gemeinlich 3 bis 4 Fuß hoch, friert zusammen und liegt bis zum April. Anderes Fuhrwerk sucht man daher im Winter gar nicht. Da auch die Erde eben so tief friert, so fährt man sorglos über Seen und Ströme hinweg. Manchmal geht es auch wohl über Zäune, Mauern

und dergl., wenn der Wind den Schnee daran gehäuft hatte, daß man sie nicht sieht.

Indessen jedem Genuß steht leicht ein Verdruß zur Seite. Auch diese Freuden werden oft in Leiden verwandelt. Der helle Himmel trübt sich, die stille kalte Luft wird stürmisch und ein Schneegestöber kommt oft so schnell daher, daß man leicht in Gefahr geräth, auf einer großen Fläche eingethürmt zu werden, d. h. nicht mehr zu wissen, wohin es gehen müsse, und dann so in Schneeuntiefen zu gerathen, daß alle Rettung unmöglich ist, und Kälte und Ermattung den Tod herbeiführen.

* r.

Redakteur und Verleger D. A. Fest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 12ten, neu einstudirt: *Silvana*, romantisch-komische Oper, von Hiemer, Musik von K. M. von Weber.

Concertanzeige. 7tes Abonn.-Concert, Donnerstag den 13. Dec. Symphonie v. Spohr, Scene und Arie v. Rossini, (Dem: Henr. Grabau.) Kalkbrenners gr. Rondo für das Pianoforte, (Dem: Reichold:) Overture aus Lodoiska, v. Cherubini, Terzett v. Beethoven, Hymne von Demselben. Anfang 6 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachstehend genannte Sachen sind am 22. vor. Mon. von dem Trockenplatze am Münzthore entwendet worden. Derjenige, welchem diese Sachen vorkommen sollten, wird ersucht, davon gefälligst Anzeige bei der Expedition dieses Blattes zu machen.

- 1) 2 roth- und weißgeitterte leinene Kopfkissenzüge, ungezeichnet.
- 2) 1 Bettuch ungezeichnet und in der Mitte ein 4eckiges Stück eingesetzt.
- 3) 1 roth- und blaugewürfeltes Kinderkleid von Gangan.
- 4) 1 blau- und weißgeittertes leinener Deckbettüberzug J. R. H. Nr. 4 blau gezeichnet.

Anzeige. Bei mir ist kürzlich fertig geworden:
Elementar-Vorschriften, kalligraphische, für Stadt- und Land-
schulen, enthaltend die deutsche Current- und Kanzelleischrift, nach den be-
liebtesten sächsischen Handschriften, und die lateinische Schrift, nach englischen
Muster-Vorschriften von Joh. Gottfr. Kübler, Lehrer an der Armen-
schule. Fol. Preis von 12 ganzen Bogen auf schönem weißem Papier 16 Gr.
 Diese Vorschriften, welche einen vollständigen Kursus der Elementar-Schreibekunst enthal-
 ten, übertreffen fast alle bis jetzt erschienenen, in Hinsicht ihrer Zweckmäßigkeit und Wohlfeilheit.
 Leipzig im December 1827. Carl Enobloch.

Anzeige. Bei Carl Enobloch in Leipzig ist zu haben:
neuer preussischer Zolltarif
für das Jahr 1828, 29, 30. 6 Gr.

Anzeige. Bei Endesgenannten ist eine Sammlung malerischer Storits, Prospekte von Dresden und den Umgegenden, Karlsbad und Eöpliz, gegen die Hälfte des Ladenpreises zu haben.
F. C. Geyser, Auerbachs Hof.

Empfehlung. Eine Auswahl lackirte und zinnerne Kronleuchter in Kindertheater, so wie kleine Liverpool-Lampen, empfiehlt zu den billigsten Preisen.
C. H. Schilbach, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Empfehlung. Zu bevorstehende Weihnachten, empfiehlt Unterzeichneter sein Lager geschmackvoller zinnerner und lackirter Kinder-Spielwaaren zu den billigsten Preise.
C. H. Schilbach, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Empfehlung. In meinem Magazin, Thomá's Hause Nr. 2 am Markte, empfehle ich Fußhütschen a la Bachus, zu Weihnachtsgeschenken passend.
J. C. Merzdorf, Tapezierer.

Verkauf. Bei Herrn Schellenberg, Katharinenstrasse Nr. 367, im Hofe zwei Treppen, sind einige Parthien der feinsten Tisch- und Desert-Weine unter den kostenden Preisen in Commission gegeben worden, und werden verkauft:

Dry Madeira	die Flasche	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
Muscat rouge	- - -	- - -	18 Gr.
Haut Preignac	- - -	- - -	20 Gr.
Champagner, weisser und rother von Ruinart	- - -	1 $\frac{1}{2}$ Thlr.	
Assmannshäuser 1811r	- - -	- - -	16 Gr.

Von den feinsten Sorten können auch halbe Flaschen zur Probe abgelassen werden.

Verkauf. Holländische gefüllte Hyazinthenzwiebeln haben wir von dem Commissionslager noch einige zu billigen Preisen.
C. G. Eggert & Comp.

Verkauf. Pelüche-Borduren zu Besetzungen, wohlfeile schwarze und coul. Sammte zu Futter und Hüten, Modebänder, Gürtel und Scherpen, feine und ordmaire Hosenträger und Cravatten, Geldbörsen und Arbeitsbeutel, empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Sörnitz, Grimmasche Gasse Nr. 10.

Verkauf. Ein Pöfchen ungerissene neue Bettfedern, werden wegen Mangel an Platz billig verkauft, in der Salzmeiste, Reichsstraße Nr. 548, eine Treppe hoch.

Wein-Verkauf. Madeira, Prima-Sorte à 26 Gr. pr. Flasche, echten 1811r Hochheimer à 20 Gr. pr. Flasche, (hiervon 14 Flaschen auf's Duzend) und besten Muscat-Nivesaltes à 12 Gr. pr. Flasche, verkaufen inclusive der Flasche.
Heinr. Küstner & Comp.

Verkauf. Extrafeine weiße geklöppelte Anseh-Spizchen, mit Bogen, worunter etwas ganz Neues, erhielt so eben in verschiedener Auswahl, und verkauft solche zu ganz billigen Preisen.
Christian Gottfried Böhne,
Grimma'sche Gasse Nr. 591, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Verkauf. Ich erhielt neuen Holländischen Room- oder Sahnekäse, den ich das Pfund à 6 Gr. verkaufe. Johann Siegmund Klett jun., in der Ritterstraße Nr. 711.

Instrumenten-Verkauf. Ein Pianoforte in Tafelform und noch einige Guittarren in Lauten- und gewöhnlicher Form, so wie ein nett ausgeführtes Violoncello, optirt nach Romberg, zum Erlernen dieses Instruments für einen Knaben von 6—8 Jahren, könnte ich noch als passende Fest-Geschenke zu billigen Preisen empfehlen.

J. F. Fritsche, Nicolaistraße Nr. 557, dem goldnen Horn gegenüber.

Verkauf. Ich erhielt eine kleine Parthie schöne Zellernüsse in Commission, und verkaufe solche das Pfd. à 4 Gr. und im Centner verhältnissmässig noch billiger.

F. J. Wucherer, Barfussgässchen Nr. 176.

Verkauf. Preiswerthe Cigarren in allen Gattungen; Chocolate, von feiner Vanille, à 16 Gr. bis herab zu Suppen-Chocolate, à 4 Gr. das Pfund; Ca:caumasse, Schleusinger Fabrik; ächten Jamaica Rum, und neue Holländische Heringe, in Schocken und einzeln, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Friedrich Köhler, Grimma'scher Steinweg, Nr. 1304.

Verkauf. Ganz neue schwerseidene Regenschirme mit Stäben von Pfefferrohr und elfenbeinernen Zwingen, empfangen

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Vorzüglich guten weißen und braunen Höfer Lebkuchen, empfang und verkauft wohlfeil

C. Friedrich Schubert, Brühl Nr. 519.

Verkauf. Neue, modern gearbeitete Herrenmäntel in verschiedenen Größen und Couleuren, als Weihnachtsgeschenke passend, sind zu möglichst billigen Preisen zu haben, beim Schneidermeister Mens, Brühl Nr. 447, im Gewölbe.

E m p f e h l u n g.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt eine aufs beste assortirte Auswahl gut gearbeiteter Stuhuhren, mit und ohne Musik, Comptoiruhren, so wie auch goldne und silberne Taschenuhren unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

L. Ernst, Uhrmacher, Thomasgässchen Nr. 109.

Neue Londoner Westenzeuge,

Herrn-Halstücher in großer Auswahl, neue Gattune, $\frac{3}{4}$ breite, feine, mellirte, helle und dunkle Circassia zu 6 Gr. die Elle, empfiehlt

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Neue, geschmackvolle Pariser Nähkästchen,

empfang so eben und verkauft wohlfeil

Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Elegante Tapezierer-Arbeiten,

als: Divan's, Sopha's, Stühle etc., in Mahagoni-Birnbaumholz und dergl., gut und dauerhaft gearbeitet; desgl. kleine Ottomane und Fußbänkchen neuester Façon und in vollkommener Auswahl, verkauft zu möglichst billigen Preisen.

Friedr. Aug. Kränzler, Tapezierer,

Grimma'sche Gasse in Herrn Kammerrath Plossens Hause Nr. 593.

WEIHNACHTS - AUSSTELLUNG

von
Conditorei = Waaren
bei

Gottfried Heinrich Groß, Reichstraße Nr. 500.

Sie beginnt den 17. Decbr. und enthält, außer den schon bekannten Confecturen, eine Menge Artikel nach den neuesten Pariser Modellen, die dem Sinne des Geschmacks in jeder Hinsicht entsprechen.

F ü r D a m e n .

Bengalini's façonnés ombrés.

Etoffe satiné quadrillé und mehrere Stoffe zu Ballkleidern.

Collombiennes, Satin Türks und andere façonnirte Seidenzeuge.

Crêpe de Chin Kleider mit und ohne Bordure.

Halbseidene Stoffe quadrillée in sehr schönen Schattirungen.

Indiennes $\frac{3}{4}$ brt., die neuesten Muster.

Frantzösische $\frac{3}{4}$ brt. Zitze und Londoner Callicos neu und ächtfarbig.

Spitzen Broderieen, als Schleier, Kragen und Tücher etc.

Battist Taschentücher mit ausgebogten und bunten Kanten,

so wie ein Sortiment ganz echter

Cachemir Umschlagetücher von Terneaux, welche sich durch Feinheit und Schönheit der Dessins besonders auszeichnen, empfehlen ergebenst

Jurany & Comp.

Die Ausschnitt, Modewaaren, Handlung

von
Nicolaus Riewel,

in der Hainstraße, rechts vom Markt herein,

empfiehlt zu sehr wohlfeilen Preisen, echtfarbige englische Cattune in größter Auswahl, Cattun-Rester und englische Feinwand weit unter dem Werth; desgleichen Westenzeuge, $\frac{1}{2}$ superfeine deutsche und $\frac{1}{2}$ englische, schwarze und farbige Merinos; glatte Seidenwaaren von allen Gattungen, doppelte Shawls und Umschlagetücher, Kinderumschlagetücher. Alle Arten Futtercattune und weiße Waaren, gemustert Feines zu eleganten Schnürleibchen. Sammt und andere neue Londoner wollene Westensstoffe, bunte moderne Moussline und gute schwarze Mannshalbtücher u.

Echte Nürnberger Lebkuchen und Frankfurter Wachsstock,

feine und ordinaire Puppenköpfe, Pariser Façon- und angekleidete Puppen, so wie auch andere Spielwaaren für Knaben und Mädchen in großer Auswahl, Carlsbader Toiletten und Nähtische, feine und ordinaire französische Papp-Toiletten u., Arbeitsbeutel und Strickkörbchen in dem neuesten Pariser Geschmack und die nicht mehr neuen Formen zu sehr herabgesetzten Preisen, vergoldete und stählerne Gürtelschnallen, Gürtel von Leder, Seide und Stahl, Goldperlen, goldne Ohr- und Fingerringe, Luchnadeln, Nadeletuis, gute englische Nähadeln, Scheeren, Feder- und Taschenmesser, dergl. wohlfeilere deutsche und Tischmesser, Löffel, Lichtscheeren, lackirte Leuch-

ter. 2c., feine und geringere Rauch- und Schnupstabaßdosen, Cigarren-Etuis und dergl. Spitzen von Bernstein, Taschenuhr-Gehäuse ganz neuer Art, feine Klingelzüge und vieles Aehnliche, empfehle ich unter Zusicherung rechtlicher und sehr billiger Bedienung.

Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe.

Carl Robert Lieder,

(grosser Blumenberg Nr. 310)

empfiehlt sich zum nahenden Weihnachtsfeste mit einer Ausstellung von Conditorei-Waaren, in welcher passende Gegenstände für Kinder und Erwachsene, schönes Confect, welches zur Verzierung der Christbäume gebraucht werden kann, zu finden ist und verspricht zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen.

Schreibebücher, als Weihnachtsgeschenk für Kinder,

mit blauem Umschlage, auf welchen die Namen der Schüler mit Goldschrift geschrieben werden, die sehr schön in die Augen fällt, sind wieder von jetzt an bei mir zu haben. Die Namen der Kinder können bei Hrn. Märklin am Markte oder bei mir selbst abgegeben werden; und da diese Bücher im vorigen Jahre von den Kindern sehr freudig aufgenommen wurden, so glaube ich auch jetzt viele Aufträge hoffen zu dürfen, welche ich aber nicht bis auf die letzte Zeit zu verschieben bitte. Ein solches Buch mit Goldschnitt kostet 8 Gr., ohne Goldschnitt 6 Gr.

M. Stoye, im großen Joachimsthal, 3 Treppen.

Die Kunsthandlung von L. A. Murchner,

Grimm. Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke,

empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem vollständigen Lager von Kupferstichen, worunter auch schön colorirte Ansichten vom Rhein, der Schweiz und der Sächsischen Schweiz, neuste Landkarten nebst Schulatlas für die Jugend, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbücher, Stammbuchsgemälde, Gesellschaftsspiele, die neusten Anfangsgründe im Blumen-, Landschafts-, Thier- und Figurenzeichnen, auch Steindrücken in besten Abdrücken, feinen Bilderbogen zum Ausmalen für Kinder, nebst Tusche, Pinseln, Zeichen-Kreide u. dergl. m.

Englischen Spitzengrund

in Stück und Streifen; Spitzen-Kragen, Pelserinen und Hauben-Pelserinen; $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ große Spitzen-Tücher und Schleier; reich gestickte Mull-Kleider und Oberröcke, empfiehlt zu billigen Preisen.

S. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Feine französische Parfumerien.

in modernen Flacons, mit schönen colorirten Etiquetten, in eleganten Kästchen sehr sauber eingetheilt, empfehlen als hübsche Weihnachtsgeschenke

Gebrüder Tecklenburg.

Eine Parthie Handschuhe

von verschiedener Gattung, soll, um schnell damit aufzuräumen, zu dem Preis von 4 Gr. das Paar, verkauft werden, von

Ernst Wilhelm Kürsten.

Von den neuesten Stickmustern

erhielt heute die letzte Sendung vor Weihnachten

Ernst Wilhelm Kürsten.

U h r e n v e r k a u f.

C. E. Baumgärtel, empfiehlt zum bevorstehenden Fest sein wohl assortirtes Lager aller Sorten Uhren, und empfing vorzüglich sehr schöne preiswürdige goldne Damenuhren, Stuh- und Tableauehren, Musikern aus Oberon und andern neuen Opern, goldne und silberne Uhren und ohne Repetiren, zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Da ich die von mir nicht selbst fabricirten Artikel direkt und aus der ersten Hand beziehe, hoffe ich jedes Vertrauen, womit man mich beehren wird, durch prompte und billige Bedienung rechtfertigen zu können. Mein Gewölbe ist Hainsstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

N a t u r a l i e n - V e r k a u f.

Da unser Naturalien-Cabinet wieder durch neue Sendungen aus entfernten Gegenden reichlich vermehrt ist, so erlauben wir uns, Freunde der Naturgeschichte und besonders Eltern, die zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre Kinder mit Gegenständen aus dem Naturreiche beschenken wollen, darauf aufmerksam zu machen. Die Gegenstände desselben sind nicht blos in- und ausländische ausgestopfte Säugethiere, Vögel und Fische, sondern auch präparirte Schädel, Vogeleier und Nester; ingleichen Schmetterlinge von seltener Schönheit und eine große Anzahl gutgehaltener Conchylien und Mineralien; auch sind die bekannten französischen Thieraugen wieder zu haben. Durch verhältnißmäßig sehr billige Preise und reelle Bedienung glauben wir uns die Zufriedenheit des Publikums zu erwerben, weshalb wir geneigten Zuspruch erwarten.

Geb Brüder Frank, Naturalienhändler, Nr. 908.

C. Gustav Gehe, Thomaspässchen Nr. 107,

empfiehlt diese Weihnachten sein im neuesten Geschmack gearbeitetes Lager von Tabakspfeifen, feinem Porzellan- und Meerschäumköpfen, Bernstein- und andern Sorten Cigarrenspitzen, Dosen von Burbaum-Maser, moderne Stöcke, nebst vielen andern Drechsler-Arbeiten, die sich zu Geschenken eignen, und verspricht die billigsten Preise.

Das Meubels-Magazin in der großen Feuerfugel

empfiehlt sich mit einer vollständigen Auswahl geschmackvoller Meubels, wo sich vieles als Weihnachtsgeschenk eignet, zu sehr billigen Preisen.

Zu verkaufen ist ganz billig, Veränderung halber, ein kleiner guter Ofen von Gusseisen; mit dergl. Aufsatz, 19 und 14 Zoll und 3 Ellen hoch; desgl. 2 kleine Windofen, verschiedenes Küchengeräth und eine ganz neue blecherne Badewanne, wie auch ein gut gearbeiteter Divan nebst 12 Stühlen mit Noire-Ueberzug; desgl. 2 Pfeiler-Spiegel, 4 Ellen hoch und 18 Zoll breit. Ritterstraße Nr. 707, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen steht ein schönes Weihnachtsgeschenk, nämlich eine 2jährige ausgewinterte Nachtigall, welche seit 4 Wochen unaufhörlich schlägt, nebst 3 Stück andern Nachtigallen, in der Kutsche Nr. 864, bei Schreyer.

 Zur Auswahl können bei der Commissions-Anstalt in Nr. 107, verschiedene Logis, bestehend in einzelnen Stuben als auch ganzen Etagen, für bevorstehende Weihnachten und Ostern künftigen Jahres zur Vermietung nachgewiesen werden.

C. E. Blatspiel.

Gesucht. Ein gutes Kindermädchen wird zu Weihnachten gesucht. Das Nähere ist auf dem Ranstädter Steinweg, Nr. 1057, im blauen Lamm, bei dem Eigenthümer zu erfahren.



Vermiethung. Im weißen Adler, Burgstraße Nr. 141, ist zu Ostern 1828, die zweite Etage zu vermieten; durch Adv. Einert.

Vermiethung. Vor dem Petersthore im deutschen Hause, sind von Weihnachten an 2 Stuben an ledige Herren, billig zu vermieten; auch können daselbst noch mehrere Herren ihren Mittag- und Abendtisch für einen billigen Preis bekommen.

Vermiethung. Zwei Logis für ledige Herren, sind von dato an zu vermieten, im Thomagäßchen Nr. 109, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Für einen Lohnkutscher ist in der Kanstädter Vorstadt ein passendes Lokale zu vermieten; durch das Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus drei Stuben, einer hellen Küche und drei Bodenkammern, ist von Ostern 1828 an zu vermieten, in der Halleschen Gasse, im Hause Nr. 462.

Vermiethung. Zu Weihnachten d. J. ist am Barfußpfortchen Nr. 229, im Hofe, ein kleines Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zu vermieten.

Zu vermieten steht ein tafelförmiges Pianoforte, im Stadtpfeisergäßchen an der Schulpforte Nr. 656e, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde zwischen dem Grimma'schen und Halleschen Thore, der 3te Band von W. Scotts Braut von Lammermoor (Taschenausg. Danzig.) Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Brühl Nr. 362, 4 Treppen hoch, abzugeben.

* * * Wenn ein starker silberner Eßlöffel J. U. S. gezeichnet, welcher kürzlich abhanden gekommen, Jemanden zum Verkauf angeboten werden, oder sonst vorkommen sollte, so bittet man ihn in der Expedition gegen den ganzen Werth gefälligst abzugeben.

T h o r z e t t e l v o m 11. D e c e m b e r.

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Ostern Abend.	
Die Breslauer reitende Post	4	Hr. Obersiebmkr. Richter, v. Dürrenberg, u. Hr.	
Die Baugner reitende Post	5	Förster Würz, a. Schöden, im Elephanten	4
Nachmittag.		Hr. Kfm. Hese, v. Eisenach, im Hot. de Russie	5
Hr. Asses. v. Seyling, v. Mitau, pass. durch	2	Hr. Kfm. Elger, a. Wiegandsthal, von Raumburg, b. Wagner	8
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Vormittag.		Die Hamburger reitende Post	11
Auf d. Berliner Post: Hr. Schriftf. Bernauer, v. hier, v. Dessau zurück	4	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	3
Hr. Kaufm. Adler, aus Wien, von Berlin, in Nr. 3	2	Hospital Thor.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Teich, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfl. Swaine u. Barth, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Buchdrucker Haak, v. hier, von Berlin zurück, Hr. Küchler, von Berlin, pass. durch, Mad. Schniebes, v. Dessau, im Hot. de Bav.		Vormittag.	
Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kaufm. Gerhardt u. Zeising, v. Braunschweig, p. durch u. bei Degner, Hr. Buchh. Klein, von hier, v. Halberstadt zurück, Hr. Pintus, von Halle, im Birnbaum, Hr. Williams, von hier, von Halle zurück		Die Prag- und Wiener reitende Post	7
		Auf der Annaberger Post: Hr. Bauconduct. Böttger, a. Freiberg, pass. durch	9
		Die Nürnberger reitende Post	12
		Die Nürnberger Diligence	12
		Nachmittag.	
	6	Eine Eskafette von Borna	3